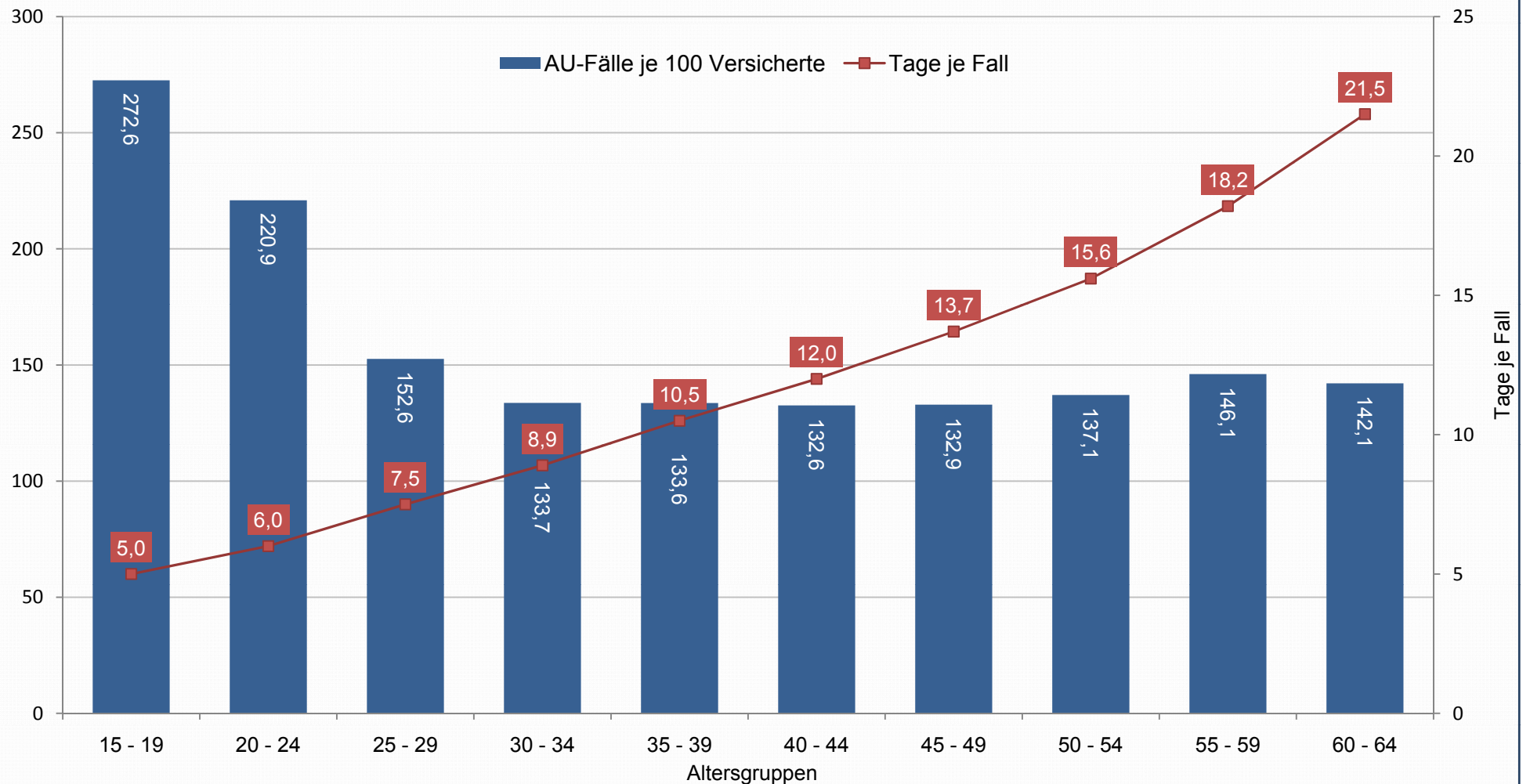


Arbeitsunfähigkeitsfälle und -dauer nach Lebensalter 2009

AU-Fälle je 100 AOK-Mitglieder und Tage je Fall



Quelle: Macco, K., Schmidt, J., Krankheitsbedingte Fehlzeiten in der deutschen Wirtschaft im Jahr 2009, in: Badura, B., u.a. (Hrsg.), Fehlzeitenreport 2010, Heidelberg.



Ältere Beschäftigte weisen höhere krankheitsbedingte Fehlzeiten auf als Jüngere. Obwohl ältere MitarbeiterInnen seltener krank sind als ihre jüngeren KollegInnen, nimmt die Zahl der Fehltage zu, da Ältere im Falle einer Erkrankung in der Regel länger ausfallen als ihre jüngeren KollegInnen. Während im Jahr 2009 auf 100 AOK-Mitglieder in der Altersgruppe zwischen 20 bis 24 Jahren rund 221 Arbeitsunfähigkeitsfälle mit einer Dauer von durchschnittlich jeweils 6 Tagen Arbeitsunfähigkeit entfielen, kamen auf 100 AOK-Mitglieder der Altersgruppe zwischen 60 bis 64 Jahren nur rund 141 Arbeitsunfähigkeitsfälle, allerdings hier mit einer Dauer von durchschnittlich jeweils 21,5 Tagen Arbeitsunfähigkeit.

Methodische Anmerkungen:

Die krankheitsbedingten Fehlzeiten basieren auf einer Analyse der Arbeitsunfähigkeitsmeldungen aller erwerbstätigen AOK-Mitglieder der Bundesrepublik Deutschland. Die AOK ist die Krankenkasse mit dem größten Anteil an gesetzlich Versicherten in Deutschland. Aufgrund der speziellen Versichertenstruktur der AOK sind die Daten nur bedingt repräsentativ für die Gesamtbevölkerung in Deutschland.